



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE BRENNPUNKTE Hessen e.V.

LAG – Newsletter

31. August 2010

nr. 2010/4

inhalt

[lag news](#)

[veranstaltungen](#)

[förderprogramme](#)

[stellenausschreibungen](#)

[jugend](#)

[veröffentlichungen](#)

[impressum](#)

lag news

Termine aus dem LAG-Netzwerk

Fachtagung Bildungspartnerschaften in benachteiligten Stadtteilen

Wie bereits angekündigt, lädt die Stadt Marburg gemeinsam mit der Servicestelle HEGISS am 07. September 2010 von 10.00 bis 16.00 Uhr ins Rathaus in Marburg zu der Fachtagung zum Thema "Bildungspartnerschaften in benachteiligten Stadtteilen" ein.

Das Projekt "Bildungspartnerschaften" wird in Marburg in allen benachteiligten Stadtteilen umgesetzt. Die Veranstaltung will Gelegenheit geben, das Gesamtprojekt und insbesondere den Baustein Familienpatinnen näher kennen zu lernen und die Projekterkenntnisse vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen im Arbeitsfeld zu diskutieren und zu reflektieren. Der Erfahrungsaustausch richtet sich an Alle, die in ihren Stadtteilen für das Thema aktiv sind, insbesondere angesprochen sind die VertreterInnen der Kommunen und Projektträger, die über HEGISS-Innovationen in ihren Stadtteilen ähnlich konzipierte Projekte umsetzen.

Weitere Informationen [hier](#).

Landesbewohner- und Bewohnerinnentreffen, Samstag 25.09.2010 in Marburg, Netzwerk Richtsberg e.V.

Am Samstag, den 25. September 2010, findet das hessenweite Treffen der BewohnerInneninitiativen und BewohnerInnengruppen aus Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf und Sozialen Brennpunkten in Marburg-Richtsberg statt. Das Treffen steht unter der Themenstellung "Gemeinsam im Stadtteil – Menschen unterschiedlicher Herkunft engagieren sich vor Ort". Weitere Informationen sind den Einladungsunterlagen zu entnehmen, die [hier](#) zu finden sind. Bundesweites Netzwerktreffen der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit am 24.09.2010 in Erfurt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit lädt am 24.09.2010 zum bundesweiten Netzwerktreffen mit offener Mitgliederversammlung nach Erfurt ein. Aus aktuellem Anlass wird sich das diesjährige Treffen in seinem inhaltlichen Schwerpunkt mit den Auswirkungen der geplanten Kürzung der Städtebauförderung des Bundes auf das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" befassen. Das Thema des Netzwerktreffens lautet: "Kürzung der Städtebauförderung – Welche Zukunft hat die Soziale Stadt?" Es gilt, auf die Folgen drohender Kürzungen auch im Bereich der Sozialen Stadt hinzuweisen. Das Netzwerktreffen soll genutzt werden, um den Sozialen Stadt-Quartieren ein Forum zu bieten und mit Vertretern aus der Politik über die Konsequenzen von möglichen Kürzungen und inhaltlichen Veränderungen des Ansatzes der Sozialen Stadt zu diskutieren. Nach kurzen exemplarischen Berichten aus Quartieren der Sozialen Stadt wird Dr. Rolf-Peter Löhr einen Impuls zur "Sozialen Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen geben". Daran anschließend folgt ein Podiumsgespräch zu dem Vertreter/-innen der Regierungsparteien und der Opposition eingeladen sind. Bei Interesse Bitte die Einladungsunterlagen unter mail@lagsbh.de anfordern.

Mitgliederversammlung, Samstag 30.10.2010 in Eschwege

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

AG Jugend in Wetzlar, 04. Oktober 2010

Jugend-Sporttag, 08. Oktober 2010

Jugendbildungsfahrt Dresden, 14. bis 17. Oktober 2010

AG Jugend in Marburg, 02. Dezember 2010

Termine aus dem Frauennetzwerk

Frauenausschuss in Darmstadt, 04. September 2010

Junge Frauen Tagung, 5.-7. November 2010

Frauenausschuss in Wiesbaden, 20. November 2010

Veranstaltungen

Alternde Kommunen als Chance!?

Ressourcen einer sozialraumbezogenen Gesundheits- und Bewegungsförderung bei älteren Menschen
16.09.2010, Eberswalde

Veranstalter: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Anmeldeschluss: 9. September 2010

Kosten: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Information und Anmeldung [hier](#).

Weiterbildung: Europäische/r Projektmanager/in Fördermittelakquise und Projektentwicklung

Chancen nutzen - Stolpersteine umgehen: kompetent europäische Projekte in der beruflichen Bildung,

Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration managen.

Eine Veranstaltung des Competence Center EUROPA des Berufsbildungswerks mit Unterstützung von CONNECTING EUROPE

09/2010 bis 02/2011 in Frankfurt am Main

Alle weiteren Informationen zur Qualifizierung und Anmeldeöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Intensivseminar: Zukunftsfähige Stadtteile - Von der Integrierten Stadtteilentwicklung bis zum Mikrofinanzprojekt

16.09.2010, Frankfurt am Main

Veranstalter: vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V.

Kosten: 295,00 Euro für Mitglieder des vhw; 345,00 Euro für Nichtmitglieder; 100,00 Euro für Studenten (bis 27 Jahre mit Nachweis)

Information und Anmeldung [hier](#).

Fachtagung "Bewegungsförderung im Alltag - eine unterschätzte Ressource in der Gesundheit!"

16. September 2010, Sportschule Frankfurt

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Landesportbund Hessen e.V. und der HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V.

Die Veranstaltung hat zum Ziel für die Potentiale der Ressource "Alltagsbewegung" in der Gesundheitsförderung zu sensibilisieren. Mit der Fachtagung soll ein Beitrag geleistet werden, die bewegungsförderlichen Angebotsstruktur und -transparenz auf kommunaler- und Landesebene zu verbessern, um einen Einstieg in Sport und Bewegung für die hessische Bevölkerung aller Altersgruppen und Sozialschichten zu erleichtern. Neben Fachvorträgen werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, eine Reihe guter Praxisbeispiele kennen zu lernen, konkrete Fragestellungen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen [hier](#).

Multi-Kulti - aber wie? Migration und Integration in Deutschland

20.-23.09.2010 in Gunzesried-Ofterschwang. Ein Seminar der dbb akademie.

Weitere Information [hier](#).

Die Zukunft der Bürgerbeteiligung: Herausforderungen - Trends - Methoden

24.-26.09.2010, Rehburg-Loccum

Veranstalter: Stiftung Mitarbeit

Kosten: 140,- Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung), Ermäßigte Gebühr 70,- Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung) für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre),

Wehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose.

Information und Anmeldung [hier](#).

4. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik 2010

27.-28.09.2010, Nürnberg

Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS),

Bauministerkonferenz der Länder, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund.

Weitere Information [hier](#).

Kommune wird Bildungslandschaft - Die Entwicklung von Bildungslandschaften fördern und gestalten

29.09.-01.10.2010 in Meißen

Eine Tagung der Evangelischen Akademie Meißen

Weitere Information [hier](#).

Fachtagung: Rendite durch Wohnen und Leben

Die Schader-Stiftung lädt am **13. und 14. Oktober 2010** in das **Schader-Forum nach Darmstadt** zur Fachtagung „Rendite durch Wohnen und Leben - Potentiale gemeinschaftlicher Wohnformen“ ein. Die Fachtagung richtet sich an Vertreter der Wohnungswirtschaft, des Kreditwesens, der Kommunen bzw. Kreise sowie des Sozial- und Gesundheitswesens. Sie gliedert sich in zwei Tage, von denen der erste Tag vor allem der Information, der zweite Tag der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen dient. Das Programm finden Sie [hier](#).

„Verwirklichungschancen für Gesundheit“ – 16. Kongress Armut und Gesundheit

03. und 04.12.2010, Berlin

Welche Potenziale birgt das Konzept der Verwirklichungschancen für Gesundheitsförderung und Prävention? Diese Frage wird in diesem Jahr im Mittelpunkt des 16. Kongress Armut und Gesundheit stehen. Der Kongress wird am Freitag, 3. Dezember und Samstag, 4. Dezember 2010 im Berliner Rathaus Schöneberg stattfinden.

Das Konzept zum Kongress sowie weitere Links und Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

förderprogramme

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz"

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) sucht mit dem Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zum zehnten Mal nach vorbildlichen, zur Nachahmung geeigneten zivilgesellschaftlichen Projekten. Bewerben können sich ehrenamtlich organisierte und in der Praxis bewährte Projekte und Initiativen, die insbesondere die Integration oder Maßnahmen zur Gewaltprävention und Stärkung von Zivilcourage fördern, die einen generationenübergreifenden Ansatz verfolgen oder gegen Diskriminierung, Rassismus und Extremismus wirken. Die vom Beirat des Bündnisses ausgewählten Preisträger erhalten einen Projektzuschuss in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 20.09.2010

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

DFB – Mercedes-Benz - Integrationspreis 2010

Der Integrationspreis des Deutschen Fußball Bunds und Mercedes-Benz richtet sich an alle, die im Fußball oder mit Hilfe des Fußballs die Integration von Menschen verschiedener Herkunft fördern. In den drei Kategorien „Verein“, „Schule“ und „Sonderpreis“ werden herausragende Projekte im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch Fußball prämiert. Der mit Sach- und Geldpreisen im Wert von 150.000 € dotierte Integrationspreis richtet sich vor allem an Projekte für Kinder und Jugendliche und besonders für Mädchen. Die Aktivitäten sollten die Solidarität, Toleranz und den interkulturellen Austausch fördern. Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2010.

Weitere Informationen [hier](#).

Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“

Im Rahmen der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" unterstützen der dm-drogerie markt und die Deutsche UNESCO Kommission mit diesem Wettbewerb insgesamt mehr als 1.200 Projekte mit jeweils 1.000 Euro. Gesucht sind gute Ideen und Projekte für die Welt von morgen. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2010.

Bewerbung und Information unter der Hotline 0721 6 25 14-44 (montags bis samstags, 08.00-20.00 Uhr) und [hier](#).

vdek-Zukunftspreis 2010: Demografische Entwicklung als gesellschaftliche Herausforderung

Durch die älter werdende Bevölkerung wird sich der medizinische Versorgungsbedarf stark verändern. Die Ersatzkassen setzen sich deshalb dafür ein, dass altersgerechte Versorgungskonzepte und -angebote entwickelt und erforscht werden und loben erstmals einen vdek-Gesundheitspreis aus. Bewerben können sich auch Projekte aus dem Bereich sozialogenbezogene Gesundheitsförderung. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2010. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

stellenausschreibungen

Bund Deutscher PfadfinderInnen

Zum 1. Oktober 2010 sucht der Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) für seinen Bundesverband mit Sitz in Frankfurt eine/n Finanzreferenten/ -referentin mit einem Stellenumfang von 19,5 Std/Woche mit Aussicht auf Aufstockung. Weitere Infos können Interessierte der [Stellenausschreibung](#) entnehmen.

jugend

Alle Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk finden sich [hier](#).

Internationales Jahr der Jugend

Die Vereinten Nationen haben für den Zeitraum von August 2010 bis August 2011 das »Internationale Jahr der Jugend« ausgerufen. Unter dem Motto »Dialog und gegenseitiges Verständnis« sollen Veranstaltungen, Aktionen und Wettbewerbe stattfinden. Dazu hat das UN-Jugendprogramm zusammen mit Nichtregierungsorganisationen Materialien erstellt. Zentrales Anliegen des Jahres ist es, die Notwendigkeit von Jugendpartizipation und Jugendentwicklung im lokalen, nationalen und globalen Kontext in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Weitere Informationen [hier](#).

Einladung zum Jugendforum: "Jung - Hessisch - Nachhaltig"

Im Rahmen der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen findet am 4. September 2010 ganztägig ein Jugendforum am Flughafen Frankfurt statt. 300 Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren aus ganz Hessen sind eingeladen, sich an diesem Tag in Workshops mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander zu setzen, die spannende Flughafen-Welt zu erkunden und sich über die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements für Umwelt und Gesellschaft zu informieren. Veranstaltet wird das Jugendforum vom Land Hessen und der Fraport AG. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fachtag zum Thema "Jungen als Opfer von Gewalt"

10.09.2010, Dresden. Jungen und junge Männer werden in unserer Gesellschaft vorwiegend als aggressiv, laut und grenzüberschreitend wahrgenommen. Sie sind aber nicht allein Täter, sondern ebenso Opfer, deren spezielle Bedürfnisse kaum wahrgenommen werden. Für Professionelle im Kontakt mit Jungen und jungen Männern ist es daher wichtig, Ursachen und Handlungsstrategien zu kennen, um im Rahmen der (sozial-)pädagogischen Arbeit, sensibel und einfühlsam die Gewalt und das Opfersein zu thematisieren. Vor diesem Hintergrund soll der Fachtag "Jungen als Opfer von Gewalt" Phänomene beschreiben, typische Opfersituationen reflektieren und somit für die Situation der Jungen und jungen Männer sensibilisieren. Mehr Information [hier](#).

Fachtagung „Der Girls'Day allein reicht uns nicht!“

14.09.2010, Berlin-Wannsee.

Die Landeskoordinierungstelle für den Girls'Day in Berlin, c/o LIFE e.V. lädt zur Fachtagung ein. Miguel Diaz (wissenschaftlicher Referent des Projekts Neue Wege für Jungs) wird an diesem Tag einen Vortrag halten. Zu folgenden Themen bzw. Fragen wird diskutiert: Welche neuen Ansätze gibt es, um Geschlechterstereotypen entgegen zu wirken? Welche Möglichkeiten bringt die Schulreform 2010/2011, Berufsorientierung in allen Schulformen und Unterrichtsfächern aktiver und nachhaltiger zu gestalten? Workshops geben praktischen Einblick für neue Ansätze in der Berufsorientierung. Zum

Abschluss diskutieren Verantwortliche aus Verbänden, Verwaltung und Politik die Rahmenbedingungen einer gendgerechten Berufsorientierung. Mehr [hier](#).

Fachtag zur Mädchenarbeit: "Sehen und gesehen werden!"

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik in Hessen e.V. und das Frauenreferat der Stadt Frankfurt laden zu diesem Fachtag am 16. September 2010 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr nach Frankfurt/M ein. Die Perspektiven der Mädchenarbeit werden durch ein Impulsreferat und verschiedene Diskussionsrunden beleuchtet. In einem Worldcafé können auch die Teilnehmerinnen der Veranstaltung ihre Eindrücke austauschen. Weitere Infos dazu im [Flyer](#). Interessierte können sich [online anmelden](#).

Fortbildung "Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen"

16.09.2010, Greifswald. Die pädagogische Arbeit mit Jungen an der Schule wird in der Schulpraxis und in fachlichen Debatten zunehmend unter geschlechterreflektierenden Fragestellungen und vor dem Hintergrund der Veränderungen von männlichen Sozialisationsmustern und Biografieverläufen diskutiert. Ziel der Fortbildungsreihe „Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule“ ist, ausgehend von den praktischen Erfahrungen im Lehralltag, homogenisierende Sichtweisen auf Jungen zu differenzieren und Lehrkräfte und andere Pädagoginnen und Pädagogen zu unterstützen geschlechterreflektierende Konzepte und Perspektiven auf Jungen für den zumeist koedukativ gestalteten Schulalltag fruchtbar zu machen. Mehr Information [hier](#).

Tagung „Locker... Aufrecht! Angespannt?“

17.09.2010, Meißen. Die Evangelische Akademie Meißen führt in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen, dem Tübinger Institut für Gesundheitsförderung und Sozialforschung e. V., der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. und der LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. eine Tagung durch. Sie findet vom 17.-19. September 2010 zum Thema "Körperpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen" statt. Im Mittelpunkt stehen Anregungen für eine körperpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in Koedukation, Geschlechtshomogenität und „Cross Over“. Weitere Informationen [hier](#).

Weiterbildungsreihe "What difference does it make"

24.09.2010, Petershagen. Die Weiterbildungsreihe vermittelt Möglichkeiten zum Themenbereich Umgang mit Differenzen und Zugehörigkeiten in der Pädagogik. Mehr Information [hier](#).

Seminar COMPASITO: Menschenrechtsbildung - schon mit Kindern?

23.-25.09.2010 Düsseldorf

Das Erlernen von Würde, Toleranz und Achtung für andere sowie Zusammenarbeit, kritisches Denken und das Eintreten für die eigenen Rechte sind Fähigkeiten, die Kindern schon früh vermittelt werden sollten.

Information und Anmeldung [hier](#).

Umgang mit "schwierigen" Jungs oder: "Ein Junge aus meiner Einrichtung, der mich stark beschäftigt"

29.09.2010, Dortmund. Im pädagogischen Alltag kann auffälliges Verhalten von Jungen viel über diese verraten und Umgangsmöglichkeiten aufzeigen. Die Veranstaltung vom LAG Jungenarbeit NRW hat zwei Schwerpunkte. Zum einen wird eine theoretische Annäherung an dieses Thema erarbeitet und zum anderen werden konkrete Fälle bearbeitet und diskutiert. In der Fallbesprechung werden spezielle Methoden angewendet, die in die Praxis mit dem Team transportiert werden können. Für diese zweitägige Veranstaltung können über die LAG Jugendarbeit NRW Übernachtungsmöglichkeiten im Kolping Jugendgästehaus Dortmund gebucht werden. Weitere Information [hier](#).

Save the Date - 10. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik

Die EU-Jugendstrategie gemeinsam umsetzen - Auftakt des Nationalen Dialogs für die Jahre 2010 - 2018 am 5. Oktober 2010 in Berlin.

Mehr dazu [hier](#).

Jugend macht Stadt! - Jugendliche als Akteure der Stadtentwicklung

26. Oktober 2010 in Berlin

Mehr dazu [hier](#).

DenkTag - Jugendwettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ruft alle zwei Jahre zu ihrem bundesweiten DenkTag-Wettbewerb auf. Gesucht werden Berichte, Ausarbeitungen, Interviews und andere Projekte, die sich mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust und/oder mit aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt auseinandersetzen. Die Wettbewerbsbeiträge sollen als Internetpräsentationen erstellt und gestaltet werden. Einsendeschluss ist Ende Oktober.

Weitere Informationen [hier](#).

"361 Grad Respekt" - YouTube Jugendwettbewerb gegen Ausgrenzung gestartet

Unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder startete am 25. August der YouTube Jugendwettbewerb "361 Grad Respekt" gegen Ausgrenzung. Noch bis zum 16. Oktober können Bewerbungen eingereicht werden. Mehr Information [hier](#).

Online-Beratung für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund: "Mein PlanB"

Das Projekt "Mein PlanB" richtet sich in erster Linie an Jugendliche mit Schwierigkeiten in der Phase des Übergangs von Schule zum Beruf. In Form von Mailberatung und später auch Chatberatung werden sie bei der Entwicklung und Realisierung beruflicher Ziele unterstützt. Angeboten wird die Online-Beratung vom Deutschen Caritasverband. Weitere Informationen [hier](#).

Publikation: Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Gerade weil Kinder immer mehr zur demographischen Minderheit werden, ist es von entscheidender Bedeutung, ihnen Gehör zu verschaffen. Doch wie steht es um das bürgerschaftliche Engagement und um die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Bundesrepublik? Wer beteiligt sich wie? Soll das Wahlalter herabgesetzt werden? Wirkt die Selbstorganisation über Vereine partizipationsfördernd oder sollten mehr institutionelle Möglichkeiten wie Ganztagschulen genutzt werden? Der Band führt aktuelle Befunde zu Chancen und Herausforderungen der Partizipation in Familie, Schule, Jugendverband, Heimerziehung, politischen Vereinigungen und Web 2.0 auf der Basis breit angelegter Forschungsergebnisse zusammen und ordnet diese in gesellschaftliche und fachliche Diskurse ein.

Tanja Betz, Wolfgang Gaiser, Liane Pluto (Hg.): Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Forschungsergebnisse, Bewertungen, Handlungsmöglichkeiten. Schwalbach/Ts. 2010, 280 S., 19,80 Euro, ISBN 978-3-89974581-8

Information und Bestellung [hier](#).

Bildungsbericht 2010

Im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ist der »Bildungsbericht 2010« erschienen. Der Bericht liefert eine aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens. Er behandelt die Bereiche Frühkindliche Betreuung (Krippen, Kindergärten), Schulen, Horte/Kindertageseinrichtungen, Hochschulen und die Weiterbildung. Der Bericht enthält auch Aussagen zur Partizipation und zum freiwilligen Engagement von Jugendlichen. Dafür wurden Daten aus dem Freiwilligensurvey der Bundesregierung und zu den Freiwilligendiensten FSJ und FÖJ sowie zum »Weltwärts«-Programm des BMZ herangezogen. Der Bericht macht in dem Zusammenhang deutlich, dass in Zukunft differenzierte Förderangebote nötig sind, um das niedrige Engagement von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu stärken. Eine Herausforderung für die außerschulische Bildung liegt nach Ansicht der Autor/innen des Berichts in den möglichen Auswirkungen von Reformen des Schulsystems auf das freiwillige Engagement, sei es die Verkürzung der Gymnasialzeit oder der Ausbau von Ganztagschulen. Nötig sei überdies eine Überprüfung, inwieweit sich in den nächsten Jahren schulinterne Engagementformen verbreiten.

Der **Bildungsbericht 2010** im Wortlaut (PDF)

Jugendkultur ist kein Einheitsbrei: Eine Studie untersuchte den Zugang Jugendlicher zur Kultur

Der Zugang zur Kultur geht weit über die Information zu und die Nutzung von kulturellen Produkten hinaus. "Zugang zur Kultur", das meint Spaß, die Möglichkeit, sich auszudrücken, die Umwelt zu gestalten und vor allem die Chance auf Persönlichkeitsentwicklung, zeigt eine aktuelle Studie im Rahmen von JUGEND IN AKTION.

Mehr dazu [hier](#).

Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland

Vielen Kindern und Jugendlichen geht es ihren eigenen Angaben nach gut. Aus ihrer Perspektive werden ihre Rechte im Großen und Ganzen gewahrt. Doch sie sehen auch erhebliches Verbesserungspotenzial. Im ersten Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung bemängeln Kinder und Jugendliche, dass sie zu wenig gehört und dass zu viele Entscheidungen, die unmittelbaren Einfluss auf sie haben, ohne sie getroffen werden. In ihrem Wohnumfeld haben sie häufig den Eindruck, dass Kinder- und Jugendinteressen an letzter Stelle oder gar nicht berücksichtigt werden. Sie kritisieren die ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen. Und trotz eines seit zehn Jahren gesetzlich verankerten Rechts auf gewaltfreie Erziehung gibt ein Fünftel der Kinder an, dass dieses Recht in ihren Familien "manchmal" oder "oft" verletzt wird. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Was ist Jugendarbeit? "Raum und Möglichkeiten, die eigene Zukunft zu gestalten..."

Der 1. Europäische Kongress zur Jugendarbeit verabschiedete eine gemeinsame Erklärung.
Mehr dazu [hier](#).

Jugendbeteiligung im Internet

HUWY (Hub Websites for Youth Participation) ist ein Pilotprojekt im Bereich elektronischer Partizipation. Es will junge Menschen zu Diskussionen über internetbezogene Politik anregen und ihre Ideen für nationale sowie europäische Parlamentarier/innen und Regierungsvertreter/innen durch die Nutzung der HUWY-Webseiten bündeln. Das Projekt bietet jungen Leuten die Möglichkeit, über internetpolitische Themen und internetbezogene Gesetze zu diskutieren und sich dabei direkt an politische Entscheidungsträger/innen und die entsprechenden Institutionen zu wenden. Dabei wird auch angestrebt, die lebensweltliche Perspektive der jungen Nutzergeneration für die Weiterentwicklung der aktuellen Internetpolitik zu erschließen. HUWY ist eines von 21 Pilotprojekten, welche gegenwärtig von der EU im Rahmen ihrer »eParticipation Preparatory Action« gefördert werden. Neben Deutschland beteiligen sich drei weitere europäische Länder an HUWY: Estland,

Großbritannien und Irland. Begleitet wird das Projekt in Deutschland vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI).

Mehr dazu [hier](#).

veröffentlichungen

Stellungnahme der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit zur Mittelkürzung in der Sozialen Stadtteilentwicklung

Die BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V. hat zur geplanten Kürzung der Städtebauförderung und möglichen Auswirkungen auf die Soziale Stadtentwicklung eine Stellungnahme herausgegeben. Die Stellungnahme und ergänzende Informationen finden sich unter www.lagsbh.de.

"Leitbegriffe der Gesundheitsförderung" jetzt online zugänglich

Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) herausgegebene Glossar "Leitbegriffe der Gesundheitsförderung" ist nun online zugänglich. Das Glossar enthält über 90 Begriffe aus dem Bereich Gesundheitsförderung und bietet so einen systematischen Überblick über Konzepte und Begrifflichkeiten in der Gesundheitsförderung. Zahlreiche Expertinnen und Experten haben an der Erstellung des Glossars mitgewirkt. Das Glossar bietet interessierten Neu- oder Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern erste Orientierungsmöglichkeiten und Anregungen zur Vertiefung. Es wendet sich auch an Praktikerinnen und Praktiker, die auf neue Anregungen durch die Konzepte, Modelle und Strategien der Gesundheitsförderung hoffen bzw. ihren eigenen Planungs-, Projekt- oder Forschungsalltag auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüfen möchten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Ausgabe des Newsletters zum Programm Soziale Stadt: Info 24

Die neue Ausgabe behandelt das Schwerpunktthema "Ältere Menschen in der Sozialen Stadt".

Ältere Menschen erfahren in der Sozialen Stadt zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Dies hat gute Gründe: Ihre Zahl wächst stetig, am stärksten steigt der Anteil der über 80-Jährigen. Zugleich wird im Alter der Stadtteil immer wichtiger, sind doch viele Ältere z.B. nicht mehr so mobil. Im Stadtteil also müssen Versorgungseinrichtungen, altengerechte Wohnungen, ein sicheres Wohnumfeld vorhanden sein. Hilfe, Begleitung und Teilhabe für Ältere sind Anliegen etlicher Initiativen und Maßnahmen. In Modellprojekten verschiedener Träger werden innovative Konzepte umgesetzt. Dabei lässt sich an Erfahrungen mit integrierten Handlungsansätzen aus der Sozialen Stadt anknüpfen.

Info 24 berichtet aus einigen dieser Ansätze und Projekte - mal lebensweltlich-praktisch, mal theoretisch-analytisch.

Sie können Info 24 sowie die vorangegangenen Ausgaben aus dem [hier](#) als pdf-Datei herunterladen.

Internationale Migration

Fast drei Prozent der Weltbevölkerung - circa 190 Millionen Menschen - sind Migrantinnen und Migranten. Der Autor beschreibt die Migrationsströme, deren Steuerungsversuche und die Auswirkungen auf Betroffene, Herkunfts- und Aufnahmestaaten. Grafiken und Abbildungen runden das Buch ab. Information und Bestellung [hier](#).

Publikation: Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement

Stadtentwicklung und Zivilgesellschaft sind Themen der öffentlichen Debatte - aber bisher kaum in Bezug aufeinander. Was Zivilgesellschaft in der Stadtentwicklung leisten kann, wie sich Stadtentwicklung verändern muss, um dies möglich zu machen, wie sich vor allem Stadt dadurch anders entwickeln wird, dass es Zivilgesellschaft gibt: diesen Fragen ist das der Publikation zugrundeliegende Projekt nachgegangen. In dem vorliegenden Band werden wissenschaftliche

Beiträge von Raumplaner/innen ebenso wie von sozialwissenschaftlichen Zivilgesellschaftsforscher/innen den Erfahrungen von Praktiker/innen aus Verwaltung und Planung gegenübergestellt. Differenzen zwischen unterschiedlichen räumlichen Arenen ländlicher Raum, Quartier, Stadt, strukturschwacher Raum und Metropolregion werden in den insgesamt 14 Beiträgen herausgearbeitet. Zu den Ergebnissen gehört die Anregung, selbstermächtigtes bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft in lokalen Entwicklungsprozessen ernster zu nehmen und durch Kommunikation auf gleicher Augenhöhe neue Entwicklungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Elke Becker / Enrico Gualini / Carolin Runkel / Rupert Graf Strachwitz (Hrsg.): Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement. Maecenata Schriften Band 6, 2010. VIII/308 S., 49,00 Euro, ISBN 978-3-8282-0502-4

Informationen und Bestellung [hier](#).

Dokumentation vom 15. Kongress Armut und Gesundheit auf praktischer CD-ROM verfügbar

Wie können die Chancen von armen Kindern, ihren Familien, von Arbeitslosen oder sozial benachteiligten Migrant/innen auf Bildung, Arbeit und Gesundheit verbessert werden? Dazu hatten sich auf dem 15. Kongress Armut und Gesundheit im vergangenen Dezember rund 2.000 Teilnehmende aus Politik, Praxis und Wissenschaft beraten. Die Dokumentation ist nun auf einer praktischen CD-ROM verfügbar. Mehr als 180 Beiträge zeigen, wie Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte etwa in Kitas, Schulen, Betrieben oder im Stadtteil erfolgreich gestaltet werden kann. Infos zur Bestellung finden Sie [hier](#).

Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de
Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de.